1457 Nov 7

Orig.: UR 2389
(StadtA Nr. 135)

Ich Haiserich Keßler Vogt zu Brysech, thun kunt
menigklichem, das ich uff den tag dishalb die Brieffe
zu Schaffhusen by der Rynbrugk, zwischen Rud-
ulfen, des Hochwürdigen, Prälaten, und Herren Herrn
Haincrichs, Bischoffs zu Costantz, und Cantzler des
ystiffts zu Cuse, mynes gnedigen Herren offenlich
gelesen, und darnach für mich, und für offen Vor-
mannen gericht, die erbaren Hannsen Hornbargew, sesshafft
zu Arbental, und Bertha sin Hussfrowen, Cuonrads
und Hannsen die Magaw, desselben Bertha (Elichen Vätter
zwischen der selbs, und andern eines, ysnen strichs,
offnetan und bekannt, das sy eines frystlichen
Kouffs, Wie das hernach von dem Crantz, Vogtes
Cleinhans seligen Vatter, der zyt pflegers Cant-
Reinharts Lappel zu Arbental, zu Schaffhusen, zwölff
Pfundt gueter Pfallar, Schaffhuser werung, das jungnow-
und die in jaren nüg bezalt, und darumb dann obge-
nanten Jüntzellar, als einem schlechten der bedachten
Lappelle, seinen Erben, Inwendigen, Ehelichen Lands,
Kynd und Kindskinden zu haben gegeben haben, Hierüff
Vffelling, gueter Pfallar, Schaffhuser werung, Rechts
Jerlichs, und Zinsigs, Zins und gelts, von dem
ab jenen Hannsgarten zu Arbental, stosset oben an
die obern Matt, so zum Herdgo gehört, und an der
Matt, so von demselben Matt, Zinsig zu den Fürsen
gehört, mit dem Keller und gebuwet, so darin stadel,
stosst an einen Rungarten, und an der Schaffhuserinnen
Reben, und hinden an der Herrschafft Matt, also
gnützlich mit allen Zügehörden, so der obbestan Lappel
und den obbedachten Zins, Gut, Gelt, Ere Leben, und
rechtschaffnen, stett und gnsslich gewerett haben,

Mon. Reuerthal. Nr. 52.

Vydenus.

XVII A. 8.